

70. Jubiläum des Kirchenchores Obersotzbach 2018

Sonntag, 18. April 1948 war der Gründungstag unseres Chores. Gleich im ersten Satz des „Protokolles über die Neugründungsversammlung“ - in der 35 Personen anwesend waren - wurde Bezug genommen auf den 1923 gegründeten „Gemischen Chor Obersotzbach“, der bis 1937 tätig war und der nun - nach 11 langen Jahren - als „Kirchenchor Obersotzbach“ wieder neu entstehen sollte.

Man traf sich wohl schon vor der Neugründung eine Zeitlang zu regelmäßigen Übungsstunden, denn auch diese Gründungsversammlung erfolgte „im Anschluß an die Übungsstunde“.

Mehrere Sängerinnen und Sänger, welche bereits dem alten Chor angehörten, stellten sich wiederum „mit ihrer Stimme in den Dienst der edlen Sache“, wie der Protokollführer anmerkte und besonders hervorgehoben wurde, dass sich die gesamte weibliche und der Großteil der männlichen Jugend dem Chor anschlossen.

Die Altersstruktur sieht im Moment etwas anders aus. Bei unseren aktuell 22 aktiven Sängerinnen und Sängern von unter 50 Jahren bis 80 Jahre beträgt der Altersdurchschnitt 65 Jahre.

Seit der Gründung bis heute hatte der Kirchenchor drei Chorleiter: Ab der Neugründung wurde der Chor 9 Jahre lang von Richard Müller dirigiert, der auch schon vor dem Krieg den gemischten Chor leitete. Sein Nachfolger, Karl August Roth, übergab nach 33 Jahren das Amt des Chorleiters an Martin Michl, der es inzwischen bereits seit 28 Jahren ausübt. Diese langjährige Verbundenheit der Chorleiter mit dem Chor lässt sich hauptsächlich mit der Vereinszugehörigkeit aller Genannten erklären.

Die Hauptaufgabe des Kirchenchores besteht in der musikalischen Mitgestaltung von Gottesdiensten im Laufe des Kirchenjahres. Nicht nur Liedsätze alter Meister stehen auf dem Programm, auch manches moderne Lied ist zu hören. Neben dem geistlichen Gesang bleibt auch noch Zeit für Volkslieder.

In den 50er und 60er Jahren gehörten Aufführungen von Theaterstücken zum regelmäßigen Winterprogramm.

Es wurden Vereinsfeste besucht, und Konzerte und Liederabende veranstaltet und besucht, auch größere Veranstaltungen, wie Landeskirchengesangstage oder Chortreffen auf Kreisebene.

In den 50er und 60er Jahren waren die Vereinsausflüge immer eine große Sache bei reger Beteiligung.

Gelegentlich hört man auch von Problemen: So wurde beispielsweise 1958 beklagt, „dass die Übungsstunde von verschiedenen Mitgliedern sehr vernachlässigt würde“, woraufhin der seinerzeitige Pfarrer Falk eine Spende seitens der Kirchengemeinde von 100 Mark versprach, wenn durch die regelmäßige Teilnahme aller Mitglieder die Chorleistung verbessert würde.

Später einmal wurde Kritik vom damaligen Ehrenmitglied Siegfried Theimer geübt, der die Meinung vertrat, daß der Chor zu wenig Volkslieder singe und die gesungenen Lieder zu schwer und unverständlich für die Allgemeinheit seien. Aber „Volkslied“ ist ein weiter Begriff und Volkslieder im Stil Silbereisen gehören nun nicht gerade zum Repertoire des Kirchenchores.

Über einen längeren Zeitraum wurde jedes zweite Jahr die Obersotzbacher Kerb von Feuerwehr und Kirchenchor gemeinsam veranstaltet.

Vor mehr als 30 Jahren übernahm der Kirchenchor, gemeinsam mit dem Landfrauenverein Untersotzbach, die Gestaltung und Durchführung der Senioren-Adventsfeier für die Ortsteile Ober- und Untersotzbach.

Heute hat der Chor 22 aktive Mitglieder, wobei die Männerstimmen unterbesetzt sind. Die Sängerinnen und Sänger kommen aus Ober- und Untersotzbach, Unterreichenbach, Birstein und bei besonderen Veranstaltungen, wie heute, erhalten wir Verstärkung aus Usenborn.

Auch der Kirchenchor bleibt nicht vom aktuellen Trend verschont, so fehlt es auch hier am Nachwuchs, wo auch immer die Gründe dafür liegen.

Wer Freude an der Kirchenmusik hat und bei uns mitsingen will, ist herzlich eingeladen und willkommen, ob aus Sotzbach oder aus anderen Orten.

Vielleicht findet ja der eine oder andere Sänger der Sotzbacher Sangesfreunde seinen Weg zum Kirchenchor, nachdem diese ihre Tätigkeit eingestellt haben.

Unsere wöchentlichen Gesangsstunden finden Mittwochs ab 20 Uhr in der Alten Schule in Obersotzbach statt.



Kirchenchor Obersotzbach
in der Evgl. Pfarrei Unterreichenbach

Stermpel des von 1923
bis 1937 aktiven „Gemischten Chores“

Protokoll

über die Vereinigungsbesprechung am 18. 4. 48.

Im Anschluss an die Umrüstungskunde, wurde der Kirchenchor Oberödenbach, welcher aus dem 1923 gegründeten Gem.-Chor, nun gegründet. Es waren 35 Personen anwesend. Besonders zu begrüßen sind unter den Anwesenden verschiedene Sängerinnen und Sänger, welche schon früher im Chöre mitgewirkt haben, sich auf's Neue wieder mit ihrer Stimme in den Dienst dieses alten Orchesters stellen. Besonders sei auf folgende aufmerksam, die gesamte weibl. Jugend, sowie ein übermöglicher Teil der männl. Jugend, bestehend aus dem Chöre aus der Zeit 1932. Häufige Besuche unter Hr. Hoelmann, welcher mit größter Zuneigung seit Chores Leitung und auch nun zur Vereinigung der Kirchenchor mit ganzer Kraft einsteht, hat sich für den Chorgesang große Verdienste erworben und ist für alle Sänger im Aufzuge bei jeder Versammlung im und ausserhalb der Öffentlichkeit einer ordnungsgemässigen Veranstaltung. Alle Mitglieder müssen sich einer ordnungsgemässen Haltung unterwerfen und trachten im Vorfeld, in alle Hinsicht, auf Bekämpfung bzw. Zuzug einiger Paragrafen, bestehen zu lassen, was einstimmig angenommen wurde.

Es wurde nun, die Statuten vorgeschrieben, dass die Mitglieder vorzulesen und einstimmig genehmigt.

- Christian Ehresmann, Vorsitzender
 - Heinrich Mayer, Stellvertreter
 - Georg Köhler, Kassierer
- Alle genehmigten massen die Sache an

Oberödenbach, 18. 4. 1948

Müller, Protokollsch.